

Der Einsatzort.



Einsatzbericht

PR 734
Litronic®

Liebherr Planierraupe PR 734, eingesetzt bei der Erweiterung eines Weinberges.



Printed in Germany by Eberl BK-RP LWT 10218573-1.3-09.04 Abbildungen und Daten können von der Standardausführung abweichen. Änderungen vorbehalten.

Liebherr-Werk Telfs GmbH
Hans-Liebherr-Straße 35, A-6410 Telfs
☎ +43 (0)5262 600-0, Fax +43 (0)5262 600-72
www.liebherr.com, E-Mail: marketing@lwt.liebherr.com

LIEBHERR



Situation

Im Herzen der Toskana, Italien, liegen die berühmten Weingüter des "Chianti Classico".

Die kargen, steinreichen Böden sind wie geschaffen für einen qualitativ hochwertigen Weinanbau. Die sonnenreichen toskanischen Sommer tun ihr Übriges dazu um hier Weintrauben mit exzellenter Qualität reifen zu lassen. Für die Erweiterung bzw. Erneuerung der Weinberge wurde seitens der Besitzer die Firma Volterrana Scavi Srl aus Montespertoli beauftragt, welche sich auf diesen, für einen qualitativ hochwertigen Wein, wichtigen Arbeitsgang spezialisiert hat.



Aufgabenstellung

Landschaftsgestaltung auf höchstem Niveau.

Um später eine entsprechende Weinqualität zu erzielen, muss schon bei der Anlage des Weinberges auf entsprechende Qualität Wert gelegt werden. Hierzu muss der Boden gleichmäßig 1,2 m tief und möglichst in sauberen Linien umgepflügt werden, so dass später das Regenwasser tief in den Boden eindringen und sauber ablaufen kann. Nur so erhalten die Weintrauben die besondere Güte um zur Herstellung des Chianti Classico verwendet werden zu können.



Lösung

Leistungsfähigkeit

Durch die enorme Zugkraft und die stufenlose, automatische Geschwindigkeitsregulierung der PR 734 Litronic ist es ohne Probleme möglich den Boden in entsprechender Tiefe umzupflügen. Dabei ermöglicht die Maschine hohe Pfluggeschwindigkeiten und somit geringe Spielzeiten.

Wirtschaftlichkeit

Die Leistung des Gerätes und die hohe Verfügbarkeit ohne die Gefahr von Überhitzungen des Antriebes, wie sie bei konventionellen Planiertrauen auftreten, sowie das entspannte Arbeiten führen zu einer deutlichen Mehrleistung der PR 734 in diesem Einsatz. Der emissionsoptimierte Dieselmotor sorgt im perfekten Zusammenspiel mit dem Antriebssystem für einen geringen Kraftstoffverbrauch und unterstreicht besonders in diesem Einsatz die Umweltfreundlichkeit der PR 734.

Zuverlässigkeit

In diesem staubintensiven Einsatz bei dem mit sehr geringen Geschwindigkeiten und höchsten Zugkräften bei sehr hohen Umgebungstemperaturen gefahren wird, besteht die größte Gefahr in der Überhitzung des Antriebes. Der hydrostatische Fahrtrieb der PR 734 bietet dem Kunden, durch den über den gesamten Geschwindigkeitsbereich hervorragenden Wirkungsgrad, die Sicherheit eine Überhitzung des Antriebes zu vermeiden. Die einseitige Belastung der Maschine im Pflugeinsatz stellt durch das vollhydrostatische Lenkungssystem auch im Dauereinsatz kein Problem dar.

Komfort

Der schräg angeordnete Sitz, die Einhebelbedienung und die idealen Sichtverhältnisse ermöglichen ein entspanntes Arbeiten. Das hohe Leistungsvermögen der Maschine steht dem Fahrer spontan zum Abruf bereit. Zusammen mit der feinfühlig und präzisen Steuerung, die auch bei Richtungskorrekturen immer beide Ketten antreibt, kann sich der Fahrer voll auf den Pflug und damit auf die Qualität der ausgeführten Arbeit konzentrieren. Dabei sorgt die ausgezeichnete Isolation und Druckbelüftung der Fahrerkabine und die leistungsstarke optional erhältliche Klimaanlage bei jedem Wetter für einen Arbeitsplatz zum Wohlfühlen.



Ideale Zugkraftübertragung

Durch die langen Laufwerke wird die Zugkraft des Gerätes, trotz der weit ausladenden und schweren heckseitigen Arbeitsausrüstung, ideal auf den Boden übertragen. Speziell in sehr steilen Hanglagen kann der hydrostatische Fahrtrieb all seine Vorteile ausspielen.



Hohe Pfluggeschwindigkeit

Die Kraft der Maschine erlaubt schnelle Arbeitsspiele. Dabei bleibt das Gerät immer sauber in der Spur und der Fahrer kann sich voll auf den Pflug konzentrieren.



Konstante Pflugleistung

Der Boden wird konstant bis zu einer Tiefe von 1,2 m umgepflügt und dies bei einer Pflugbreite von 60 bis 90 cm.